

der Planaufgaben gerecht zu werden und die Werktätigen zu gemeinsamen Anstrengungen zu mobilisieren.

So hilft die Ausnutzung der Kontrollergebnisse der Bank den Büros der Bezirks- und Kreisleitungen die ökonomische Lage richtig einzuschätzen und trägt dazu bei, das Tempo der ökonomischen Erfolge, die ihre Grundlage in der weiteren Festigung des sozialistischen Sektors in der Industrie und Landwirtschaft haben, zu beschleunigen.

Die Kontrolltätigkeit der Deutschen Notenbank ist natürlich noch vielseitiger. In dem bisher Genannten kommt nur die Kontrolle über die Bargeldzirkulation zum Ausdruck. In einem weiteren Beitrag aus der Arbeit der Deutschen Notenbank wird von anderen Kontrollmaßnahmen die Rede sein.

### **Kontrollberichte der Deutschen Notenbank geben den Bezirks- und Kreisleitungen auch Hinweise über die Arbeitsweise der Parteiorganisationen in den Niederlassungen.**

Aus der Erörterung der Kontrollberichte und Vorschläge der Niederlassungen in den Büros der Kreis- und Bezirksleitungen, die in regelmäßigen Abständen erfolgen sollte, ergeben sich auch Rückschlüsse auf die Arbeit der Parteiorganisationen in den Niederlassungen der Deutschen Notenbank. Manche Genossen in den Kreditinstituten erkennen noch nicht ausreichend die Notwendigkeit der engen Verbindung der fachlichen mit den politischen Aufgaben und haben in ihrer praktischen Tätigkeit nicht immer die erforderlichen Schlußfolgerungen aus den Beschlüssen des IV. Parteitages sowie der 21., 23. und 24. Tagung des ZK gezogen.

Es gibt zum Teil noch immer unklare Vorstellungen darüber, wie vorübergehende Schwierigkeiten mit Hilfe der Werktätigen schnell zu beseitigen sind.

Der Hinweis des Genossen Ulbricht auf dem 24. Plenum des ZK: „Es genügt also nicht mehr, im Agitationsstil von der Arbeiter-und-Bauern-Macht zu sprechen, sondern es ist notwendig, täglich durch die Heranziehung der Werktätigen zur Beratung und Beschlußfassung, durch die Achtung ihrer Vorschläge und Kritik, aber auch durch die Erklärung der politischen und ökonomischen Zusammenhänge ihre bewußte Tätigkeit zu erhöhen“, wird von den Genossen der Bank noch nicht überall genügend beachtet.

Das hat seine Ursache unter anderem darin, daß die Grundorganisationen die Beschlüsse der Partei nur allgemein auswerten und für die eigene Arbeit zu wenig Schlußfolgerungen ziehen. Deshalb erhalten die Parteimitglieder wenig Hinweise, wie sie ihre Arbeit verbessern können.

Die Mitarbeiter der Banken sollten nicht nur den leitenden Funktionären Vorschläge zur Überwindung der Schwierigkeiten unterbreiten, sondern den Werktätigen die ökonomischen und politischen Zusammenhänge erläutern und den Genossen in den Betriebsparteiorganisationen Ratschläge für die Ausübung ihres Kontrollrechts geben.

Einige Niederlassungen der Deutschen Notenbank unterbreiten den Büros Beschlußvorlagen, aus denen man den Eindruck gewinnt, als ginge es nur um die Erfüllung des Bargeldumsatzplanes der Bank als Selbstzweck, als handle es sich um Beschlüsse, die nur um des Geldumlaufes willen gefaßt werden sollen. Das zeigt sich in einer Beschlußvorlage der Deutschen Notenbank Langensalza. In der Vorlage heißt es, daß „die vordringlichste Aufgabe des Rates des Kreises die Entwicklung des Handels ist, weil der Bargeldrückfluß vornehmlich durch den